

Ravennatensia 24 (2011): Architetture del sacro nel bacino adriatico. Figure, forme e liturgie della cristianizzazione ed evangelizzazione dal IV al XIII secolo. [Atti del XXX convegno del Centro Studi e Ricerche Antica Provincia Ecclesiastica Ravennate, Adria, 23–24 settembre 2009], a cura di Maurizio TAGLIAFERRI (Nuovi saggi teologici. Series maior) Bologna 2011, EDB, 368 S., Abb., Karten, ISBN 978-88-10-40831-5, EUR 31,50. – Unter T.s bewährter Herausgeberschaft präsentieren 14 reich bebilderte Aufsätze kultur-, architektur-, technik-, wirtschafts- und religionsgeschichtlich den Küstenraum von Ravenna bis nach Dalmatien, stellen historische Gemeinsamkeiten und Typologien her und erschließen so eine früher und teilweise heute wieder verbundene Region Europas rund um das nördliche Mittelmeer. C. L.

Storia di Sarsina, a cura di Marino MENGOZZI, 2: L'età medievale, Cesena 2010, Ed. Stilgraf, 1267S., Abb., Karten, ISBN 978-88-96240-02-1, EUR 75. – Daß das nicht einmal 3 700 Seelen zählende kleine Örtchen Sarsina, ca. 40 km südwestlich von Rimini gelegen, auf eine solch umfangreiche Geschichte im MA zurückblicken kann, ist zunächst verwunderlich, erklärt sich aber daraus, daß es als Bischofssitz im MA schon von Bedeutung war und es bisher überhaupt nichts über die ma. Geschichte Sarsinas gab; was auch die mit 15 Seiten für den Gesamtumfang recht schmale „Bibliographie“ bestätigt (S. 1153–1167). Daß es sich bei diesem Buch nicht um eine Synthese handelt, sondern um Grundlagenforschung, beweisen die edierten Texte, denen hier das Hauptaugenmerk gelten soll. Von den in zwei Teile – warum eigentlich? – aufgeteilten 28 Beiträgen seien hier nur die über die Lokalgeschichte hinausgehenden Studien und die Quelleneditionen erwähnt. – Carlo DOLCINI, I diplomi imperiali e papali di Sarsina (1027?–1220) (S. 157–203), ediert die bereits an anderen Stellen gedruckten Papst- und Kaiserurkunden, wobei es sich um folgende bei den MGH erschienene handelt: DKo II 93 sowie zwei Urkunden Friedrichs II. aus dem Oktober und Dezember 1220, die im 4. Teilband der Urkunden Friedrichs II. kommen werden. Bei DKo II 93 handelt es sich um den Text der MGH-Edition, allerdings ohne Kennzeichnung von e-caudata und Diphthong und mit einer Auswahl der dortigen Varianten. Aber allein die ausführlichen, auf die Lokalgeschichte zugeschnittenen Vorbemerkungen, die so von keinem Editor der Urkunden eines Herrschers geleistet werden können, machen diese Editionen hilfreich. Der Text allerdings bleibt unverändert. – Anna FALCONI/Claudio RIVA, Sarsina malatestiana (S. 587–631) edieren im Anhang Dokumente von Bonifaz IX., Innozenz VII., Gregor XII., Martin V., Paul II. und Sixtus IV. aus dem päpstlichen Registern (S. 595–631). Die übrigen Beiträge reichen von der Christianisierung über die Kamaldulenser im Savio-Tal und die Baugeschichte der Kathedrale bis zu einer Inventarliste des Diözesanarchivs. Ausführliche Indices mit Namen und Orten (S. 1171–1263) beschließen diesen stattlichen Band, um den nun niemand mehr herumkommt, der sich mit dieser Gemeinde in Tal des Savio beschäftigt. H. Z.

La lunga storia di una stirpe comitale. I conti Guidi tra Romagna e Toscana. Atti del Convegno di studi organizzato dai Comuni di Modigliana e Poppi, Modigliana–Poppi, 28–31 agosto 2003, a cura di Federico CANACCINI (Biblioteca storica toscana. Serie I 57 = Quaderni della Rilliana 32) Firenze 2009,